

Auszug aus der Niederschrift
31. Sitzung des Umweltausschusses vom 25.06.2025

2 Mündlicher Vortrag zum Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen zum aktuellen Sachstand des Emscher-Umbaus (ÖSP Holtener Bruch) - A/17/6634 v. 08.05.2025

Herr Siepenkötter hält als zuständiger Projektleiter der Emschergenossenschaft (EG) einen Vortrag zum aktuellen Stand des Emscher-Umbaus in Holten. Dort trat im Juni 2023 nach starken Regenfällen eine Wasserverschmutzung auf, die vermutlich durch eine Altlast vom Gelände der OXEA ausgelöst wurde und zum Stillstand des Renaturierungsvorhabens führte. Er führt aus, dass die Sanierung der Emscher im Bereich des Holtener Bruchs vor diesem Hintergrund wohl auch in den nächsten beiden Jahren wahrscheinlich nicht fortgesetzt werden kann. Da verhindert werden soll, dass in diesem sensiblen Bereich eine solche Wasserverunreinigung erneut auftritt, muss der gesamte Sachverhalt erst einmal verlässlich geklärt werden. Hierzu wird derzeit mit der Bezirksregierung ein entsprechendes Untersuchungskonzept erstellt. Die Politik soll während der gesamten Stillstandphase auf dem aktuellen Stand gehalten werden.

Angesichts des weiteren langen Stillstands bringt Herr Flore seine Ernüchterung darüber zum Ausdruck. Es geht ihm aber nicht um Schuldzuweisungen, sondern vor allem um eine ordentliche Handhabung der gegenwärtigen Situation. Ein positiver Abschluss der Renaturierungsmaßnahme ist wichtig für die Akzeptanz des gesamten Emscher-Umbaus bei den Oberhausener Bürgern.

Herr Hindersmann (EG) betont, dass es bei dem in Rede stehenden Renaturierungsbereich keinen Erlebnisraum für Bürger gibt. Dort wird es niemals begehbare Räume geben, sondern ausschließlich Naturraum.

Herr Siepenkötter ergänzt zu diesem Punkt, dass auf Höhe des Pumpwerks Kurfürstenstraße Stege gebaut werden, wodurch die Menschen einen attraktiven Aussichtspunkt in Ufernähe bekommen.

Der Umweltausschuss nimmt den Vortrag zur Kenntnis.
